



KINDERZEITUNG

FÜR DEN SONNTAG



Lebensmittel

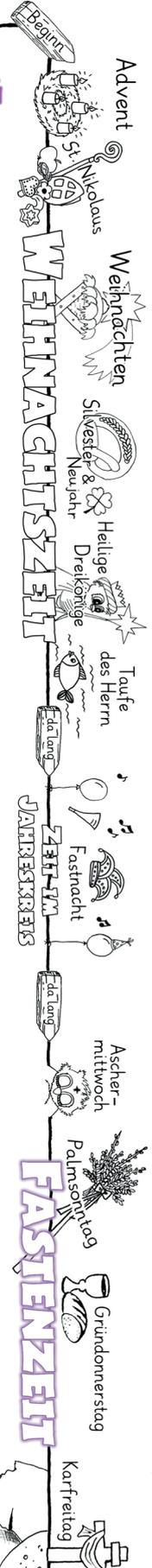
Joh 2,13–25

Vor dem Paschafest geht Jesus mit seinen Freunden nach Jerusalem, um im Tempel zu beten.

Was er aber im Tempel findet, gefällt ihm nicht: Dort gibt es Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben. Geldwechsler verhandeln und lärmern an ihren Tischen. Es geht zu wie auf einem Markt.

Jesus treibt die Tiere und Händler aus dem Tempel hinaus. Die Tische der Wechsler stößt er um, wirft die Münzen auf den Boden und verkündet: „Dieser Tempel ist das Haus meines Vaters. Macht es nicht zu einer Markthalle!“

Beim Paschafest, das auch Pessach oder Passa(h) genannt wird, feiern Juden die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten.



Ende

Beginn

OSTERZEIT



BIBELVERSTEHEN

Auf den Märkten bei uns ist es bunt, weil es ganz viele verschiedene Waren gibt, vielleicht auch mal laut, wenn viel los ist, aber wohl doch nicht ganz so, wie Jesus es damals im Tempel erlebt hat. Vielleicht kann man sich das, was Jesus dort vorgefunden hat, am ehesten wie auf einem orientalischen Basar vorstellen: Preise sind nicht festgelegt. Es wird gefeilscht. Verkäufer versuchen, auf sich aufmerksam zu machen und bieten lautstark ihre Waren an. Auch Tiere werden zum Verkauf angeboten. Basare sind sehr lebendige Orte, an denen man sich auch trifft. Und natürlich kauft man dort ein.

Wohin geht ihr, um einzukaufen? Wahrscheinlich kauft ihr vieles im Supermarkt, weil man dort fast alles am gleichen Ort bekommt. Das ist praktisch.

Auf den Markt und auch in den Supermarkt geht man, um zu **kaufen**, was man zum Leben so braucht. Man bekommt dort Lebensmittel.

Im Gotteshaus, also der Kirche oder zu Jesu Zeiten dem Tempel, bekommt man **geschenkt**, was man zum Leben braucht. Zum Leben braucht man nämlich nicht nur Essen, Trinken, Kleidung und Dinge, die das Leben ein wenig schöner und leichter machen. Vor allem brauchen wir Menschen Gottes Liebe! Und die kann man sich nicht kaufen, sondern nur geschenkt bekommen.

Wir Menschen brauchen beide Arten von „Lebensmitteln“, das weiß auch Jesus. Warum also ist es Jesus so wichtig, dass der Tempel nicht zu einem Marktplatz wird, so wichtig, dass er Tische umwirft und die Händler aus dem Tempel wirft?

Das Haus Gottes ist ein heiliger Ort, der sich unterscheidet von den Räumen, in denen wir uns sonst bewegen. Es ist wichtig, dass das Gotteshaus ein anderer Ort ist. Ein Ort, an dem die Begegnung mit Gott möglich ist: Alles, was dort ist, soll einladen, zu Gott zu kommen – und nichts soll von ihm ablenken!

Das heißt jetzt aber nicht, dass du Gott **nur** im Gotteshaus begegnen kannst. Natürlich kannst du Gott überall begegnen, vielleicht auch beim Einkaufen. Aber im Haus Gottes, seinem Zuhause, kannst du Gott besonders nahe sein, still werden und den lauten Alltag hinter dir lassen. Probier' es doch einfach mal aus!



MALEN

Woran kannst du eine Kirche schon von außen erkennen? Viele Kirchen haben einen Turm mit einem Kreuz darauf, sodass man sie schon von Weitem sehen kann. Trotzdem unterscheiden sie sich sehr: Alte Kirchen sehen ganz anders aus als moderne, es gibt riesige Kirchen und kleine Kapellen ...

Wie sieht die Kirche in deinem Wohnort aus?

Hier kannst du sie malen!



SPIELEN

... und was gibt es **in** einer Kirche, was es anderswo (meistens) nicht gibt? Hier haben sich einige Begriffe versteckt, die eine Kirche erst zu einem besonderen, einem anderen Ort machen ... Viel Spaß beim Suchen!

I	M	E	M	P	O	R	E	L	S	G	B
N	H	A	T	I	C	H	E	D	E	E	E
E	Q	Z	A	O	W	G	C	K	R	Z	I
K	T	W	B	H	R	Z	C	L	U	R	C
C	I	M	E	O	H	O	A	S	E	E	H
E	A	D	R	I	L	F	G	H	J	K	T
B	A	L	N	G	H	S	C	H	U	R	S
F	R	E	A	L	K	R	E	U	Z	E	T
U	N	S	K	A	H	A	A	T	E	T	U
A	U	F	E	R	N	O	V	U	T	S	H
T	R	A	L	T	A	R	Z	K	C	O	L
R	E	S	S	A	W	H	I	E	W	H	G

Lösungen: Ambo (= Lesepult), Altar, Beichtstuhl, Empore, Glocke, Gotteslob, Kelch, Kreuze, Orgel, Osterkerze, Tabernakel, Taufbecken, Weihrauch, Weihwasser.

IMPRESSUM

KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG • Lesejahr B • 15 – 2020/21

Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.

Redaktion: Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Andrea Hauber, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha Meßmer, Nhat Tran, Laura Müller (verantwortlich). Zeichnungen: Olivia Costanzo, Yonatan Pascual Jova. Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.

Rückmeldungen über E-Mail: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de



Erzdiözese
Freiburg